

Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 19.06.2023

Verantwortlich: Mathias Rosenmüller

"Mittleres Wehr" unter die Lupe nehmen

Wasser – alltäglich und doch etwas Besonderes. Im Rahmen der BayernTourNatur wurde am Freitag unter dem Motto "Natur und Technik" das Mittleres Wehr vorgestellt.

An drei Stationen erhielten 37 Buben und Mädchen der 3. Klassen der Clausnitzerschule "Unterricht im Freien":

Station Technik:

Das "Mittlere Wehr" beeindruckt durch moderne Technik, hat sich aber gleichzeitig durch die naturnah gestaltete Wanderhilfe zu einem beliebten Rastplatz und Treffpunkt entwickelt. Doch wie funktioniert so ein Wehr und wozu ist es da? Tobias Grötsch, Flussmeisterstellenleiter wusste darauf eine Antwort: "2000 bis 2003 wurde das "Mittlere Wehr" neu gebaut. Zweck der Anlage ist das konstant halten des Wasserspiegels im Flutkanal, Regeln des Hochwasserabflusses, Ableiten einer konstanten Wassermenge in die alte Waldnaab zum Betrieb der vorhandenen Wasserkraftanlagen und das Ableiten von Wasser für die angelegte Wanderhilfe".

Station Nivellieren:

Die Schülerinnen und Schüler konnten mithilfe eines Nivelliergerätes unter Anleitung von Ralph-Marcel Braun und Valentin Keck (Flussmeisterstellenanwärter), die Höhenunterschiede in einem Gelände messen.

Station Gewässerbiologie:

Beim "Eintauchen" in das kühle Nass der Waldnaab landen viele ungewöhnliche tierische Lebewesen im Kescher: Flussflohkrebse, Köcherfliegenlarven und Eintagsfliegen. Gewässerbiologe Georg Adam mit seiner Kollegin Susan Speck erklärt den Kindern die Lebensweise dieser Wassertiere und gibt Auskunft über die Gewässergüte der Waldnaab.

Zum Schluss der Veranstaltung wurde am "Wasserforum" im Max-Reger-Park eine neue "Hochwassermesslatte" angebracht. Diese wurde vorher im Unterricht von Schülerinnen und Schüler der Clausnitzerschule selbst gestaltet.



Die wichtigste Lektion, die die Schülerinnen und Schüler gelernt haben: "Nur, wenn der Mensch dahinter steht, bleibt das empfindliche Gleichgewicht in der Natur intakt".